

Mitstreiter für Lehbach Nord Neuer Verein zum Umweltschutz gegründet



Foto: Kurps

Die 6. Versammlung der Bürgerinitiative Lehbach Nord verlief in überwiegend sachlicher Atmosphäre.

Rösra (ku). Rund 100 Bürgerinnen und Bürger waren zur 6. Versammlung der Bürgerinitiative Lehbach Nord in den Gemeindesaal der evangelischen Kirche Forsbach gekommen.

Diesmal sollte es besonders spannend werden, waren doch Ratsmitglieder der Stadt eingeladen, um mit den Teilnehmern über den Bebauungsplan 89 Lehbach-Nord zu diskutieren. So begrüßten Dirk Mau (SPD), Marc Schönberger (CDU) und Friedhelm Weiß (Grüne) die Möglichkeit des direkten Dialogs und waren bereit, sich den Fragen der Bürger zu stellen.

Diese drehten sich im Wesentlichen um die noch nicht ausreichend gelöste Hochwasserproblematik im Zusammenhang mit den Bauvorhaben entlang der Sülz, die mögliche Zunahme des Fahrzeugverkehrs infolge neuer Gewerbe sowie auch den für viele unverständlichen Umgang von Politik und Verwaltung mit Planungsabläufen und Bürgerbeteiligung.

Alle drei Ratsvertreter sprachen sich grundsätzlich für neues Gewerbe in Lehbach aus. Dirk Mau machte deutlich, dass seine Fraktion nur zustimmen wird, wenn eindeutig nachgewiesen ist, dass es keine negativen Folgen für die Hochwassersituation und den Fahrzeugverkehr haben wird. Außerdem wies er darauf hin, dass trotz Offenlegungsbeschluss noch alle Einflussmöglichkeiten auf das Verfahren gegeben sind.

Eine Zunahme des LKW-Verkehrs durch neue Betriebe sah Friedhelm Weiß nicht. Zur Hochwasserentwicklung begrüßte er das beabsichtigte Gutachten vom Aggerverband durch ein sogen. Simulationsverfahren. Das Ergebnis ist allerdings erst in einigen Monaten zu erwarten. Bis dahin bleiben alle Entscheidungen offen. Natürlich wolle sich auch die CDU nicht dem Verdacht der "strafbedrohten Herbeiführung einer Überschwemmung" aussetzen, erklärte Marc Schönberger. Auch sie werde die Ergebnisse der Gutachten abwarten. Er persönlich hält es durchaus für angebracht, den Fahrzeug-Transitverkehr durch Rösra neu zu prüfen.

Frank Keneder (Bürgerinitiative): "Für mich bleiben noch viele Ungereimtheiten. Es ist nicht klar, wem der B-Plan 89 letztlich nutzt." Verstärkung bekommt die Bürgerinitiative nun durch einen neu gegründeten Verein "Lebenswertes Sülzta". Er will sich besonders dafür einsetzen, das Sülzta im Großraum Rösra lebenswert zu gestalten und die Erhaltung der Auenlandschaft als Naherholungsgebiet zu fördern.

Vorstand: Klaus Hasbron-Blume, Klaus Weile, Heinrich Mersmann, Karin Wedde-Mühlhausen und Peter Brauer. Kontakt: Tel. 02205/81872, www.lebenswertes-suelzta.de, email: verein@lebenswertes-suelzta.de.

Noch während der Versammlung wurden bereits viele Beitrittsanträge gestellt. Verein und Bürgerinitiative wollen eng zusammenarbeiten.

Gefällt mir

Letzte Änderung: Mittwoch, 09.03.2011 10:53 Uhr

Ressort-Übersicht

Artikel drucken

Die Liebe kam im Whisky-Bill Lieselotte und Helmut Schiffbauer

Mitstreiter für Lehbach Nord Neuer Verein zum Umweltschutz gegründet

Die Stadtbücherei Forsbach hat weiterhin eine Zukunft Bürgerstiftung spendet 400 Euro fürs "Überleben"

Forsbach im närrischen Takt Bunte Kostüme bestimmten das Bild

Rösraher Jucken mit Spaß an dr Freud Mir bruche keiner, der uns sät, wie mer Fastelovend fiere dät?

Aus Schlumpfhausen nach Hoffnungsthal Hoffnungsthaler Narren genießen ihren Zug im Sonnenschein



Weils nahe liegt...



donnerstags
Bauernmarkt
9-13 Uhr
Arcadenplatz

Neugierig? www.schlebusch-online.net

Alle Titel im Großraum Köln/Bonn



Lernen Sie die weiteren Anzeigenblätter im Großraum Köln/Bonn kennen. >

Blaulicht - Der Polizeireport



Jeden Tag aktuell die wichtigsten Polizei- und Feuerwehrmeldungen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis >

Närrische Nachlese



Tollitäten, Veranstaltungen, Gesellschaften, Orden - hier werden Sie fündig. Ob mit oder ohne Kappe, im ganzen Kreis wird kräftig gefeiert, gesungen und gelacht. >



NEU
in Ihrer Region!

Ihr
Opel
Service-Partner
Autohaus B. Langer

Autohaus B. Langer
An der Burg Sülz 38
53797 Lohmar